

Nützliche Lehren

für die Jugend und auch für
Erwachsene.

Von dem Glauben.

„Ohne den Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen.“ Halt deswegen alles fest und unerschütterlich für wahr, was Gott geoffenbaret, gelehrt und verheißten hat; er ist ja der Wahrhaftige und Weiseste. Suche dich immer mehr zu überzeugen, wie wahr und wohlthätig dieß alles sei, und zeige deinen Glauben durch Worte und Werke. — Grüble aber nicht, und verlange nicht weiser zu sein, als es gebührt. Strebe stets ein besserer Mensch zu werden, gewöhne dich früh überall die Allmacht und Güte Gottes zu schauen; lies fleißig gute Bücher, vorzüglich das neue Testament. Erwecke den Glauben öfters, besonders bei der h. Messe, bei der h. Communion, bei den öffentlichen

Gottesdienste, in der Versuchung zum Unglauben, in Trübsalen und Leiden. Du kannst zwar die Geheimnisse der Religion nicht begreifen; sollst du sie aber deswegen nicht glauben? Prüfe Alles, wähle das Beste. — Hüthe dich vor dem Aberglauben. Erwarte deine Seligkeit nicht von einer gewissen Gebetsformel oder einer geweihten Sache, die du etwa küssest oder bei dir trägst, dabei aber ohne Sinnesänderung, ohne Besserung bleibst.

Achte übrigens bloße Einfälle und Aengstlichkeiten wider den Glauben nicht. Hast du aber einen gegründeten Zweifel über eine Glaubenswahrheit, so denk' und lies darüber; frage einen Priester oder sonst einen Sachverständigen um seine Meinung. Geh' nicht mit Leuten um die keinen Glauben haben. Durch einen solchen Umgang ward selbst der weise Salomon zum Götzendienste verleitet. Lies endlich kein Buch, das die Religion, ihre Lehrer oder Vorsteher angreift, die Schreibart mag wie immer zierlich sein; es ist Gift im goldenen Becher.

Von der Nachahmung Jesu.

Nimm dir Jesus zum Muster. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er ladet

dich zu seiner Nachfolge ein; er verspricht dir seinen Beistand dazu, und ewigen Lohn dafür. Ein Mahler, der eine gute Copie machen will, hat das Original stets vor Augen — Jesu sei dein Freund, dein Licht und Meister. Denk über sein Leben nach. Wie arm, wie sanft, wie geduldig war er! Sei es auch du. — Diene ihm, aber nicht halb und halb; diene nicht bald ihm, bald der Welt. Auf solche Diener hält man so wenig, als auf Soldaten, die bald ihrem Fürsten dienen, bald zu ihrem Feinde überlaufen. — Folge Jesu, es koste was es wolle. Ein rechtschaffener Diener folgt seinem Herrn auch in der Gefahr. Folge ihm, Andere mögen thun, was sie wollen; der Weg zum Himmel ist schmal. Ahme ihn besonders im Leiden nach. Denk am Donnerstage Abends, wenn du das Glockenzeichen hörst, an die Angst, und am Freitage, wenn die Scheidung geläutet wird, an den Tod Jesu; erinnere dich auch bei der h. Messe und der h. Communion daran. Blicke manchmal auf das Bild des Gekreuzigten, thue nichts, wodurch du dich der Verdienste seines Leidens verlustig machtest. — Jesus arbeitete selbst in seiner Jugend in der Hütte seines

Pflegevaters, der ein Zimmermann war, er war seinen Aeltern gehorsam, und also auch in diesem Betracht ein Muster zur Nachahmung für dich.

Von der Gottesfurcht.

Fürchte Gott; suche dem heiligsten und höchsten Wesen zu gefallen; flieh die Sünden als das größte Uebel. Die Furcht Gottes ist der Anfang der Weisheit, und ein Kennzeichen, daß wir Gottes Kinder sind. Nur fürchte Gott nicht so, wie ein Sklave seinen harten Herrn fürchtet, der schwere Lasten auflegt und willkürlich straft? Wir sind nicht Sklaven, sondern Kinder Gottes. Wer Gott kindlich fürchtet, weiß nichts von einem marternden Gewissen.

Von der Andacht.

Sei andächtig, denk an Gott, an seinen Willen, an seine Werke und Wohlthaten. Wenn du dieß thust, dabei einen guten Willen hast, und darnach zu handeln dich bemühest, so bist du andächtig. Um dieß zu werden und zu bleiben, lies geistliche Bücher, bete, überdenk die Wahr-

heiten der Religion; besuche den öffentlichen Gottesdienst, und empfang die h. Sacramente. Sei zufrieden mit deinem Stande; komm den Pflichten desselben getreu nach, deine Arbeit bewahret dich vor vielen Sünden. Thue und leide Alles aus Liebe zu Gott.

Von der Anbetung Gottes.

Bete Gott an, erkenne, daß du von ihm abhängst, und unterwirf dich ihm. Bete ihn aber im Geiste und in der Wahrheit an. Dieß kannst du überall und allezeit thun; nur thu es nicht bloß mit Worten und Ceremonien. Gott dem Allerweisesten und Heiligsten, gefällt eine Anbetung nicht, bei der man nicht denkt und empfindet. Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, sollen ihn im Geiste und in der Wahrheit anbeten. An diese Wahrheit denk besonders, wenn du betest.

Von dem Danke gegen Gott.

Danke Gott durch Jesum Christum für die empfangenen Wohlthaten, und zeige deinen Dank bei jeder Veranlassung innerlich

und äußerlich. Die Dankbarkeit verschafft ja das reinste Vergnügen. Stelle dir deswegen den Werth der Wohlthaten, die dir Gott am Leibe und an der Seele erwiesen hat, oft vor, und vergiß dabei deiner Unwürdigkeit, dieselbe zu empfangen, nicht. Wie dankbar war nicht Jakob! Er hielt sich für unwürdig der Erbarmungen Gottes. Wie innig dankte Maria bei Elisabeth Gott für die empfangene Wohlthat! Welchen Dank sagte Gott nicht Paulus für seine Befeh- rung! Sollst du nicht ein Gleiches thun.

Christliche Lebensregeln.

Habe vor Allem einen festen Vorsatz, nie auch um alle Güter der Erde eine Todsünde zu begehen. Wiederhole diesen Vorsatz und erneuere ihn, so oft du kannst, und siehe dar- rum zu Gott um seine Gnade.

Um dich in diesem Vorsatze zu befestigen, erwäge und vergiß nie, daß die Todsünde das größte aus allen Uebeln ist, und daß sie uns das größte aller Güter raubt; sie macht, daß wir unsere Seele verlieren, und macht uns der Hölle schuldig.

Fliehe klug jede Gesellschaft, jede Gewohnheit, jeden Umgang und alle Freundschaft die für dich eine Gelegenheit zur Sünde gewesen sind oder werden könnten. Widerstehe muthig den Versuchungen besonders in ihrem Anfange.

Ersticke die kleinsten Funken der Unreinigkeit in dir, und entschlage dich schnell allen gefährlichen Gedanken, aus Furcht, daß die Sünde dein Herz einnehmen möchte. Wirf innerlich einige Blicke auf den gekreuzigten Jesus, und bitte ihn dir zu Hülfe zu kommen.

Während der Versuchung denke, daß du bald sterben werdest, daß du von einem Gott, der dich sieht, werdest gerichtet werden; und daß die Hölle unter Deinen Füßen sei. Rufe in diesem Augenblicke die h. Jungfrau, deinen h. Schutzengel, deine h. Patronen an, und bezeichne deine Brust mit dem h. Kreuze.

Erforsche wenigstens einmal des Tages dein Gewissen, schäme dich deiner Lauigkeit wegen, daß du immer wieder in die nämlichen Fehler fallest. Gehe nie zur Ruhe ohne dein Gewissen erforscht zu haben.

Vermeide auch sorgfältig jede vorsätzliche Sünde, und begehe keine, sie sei groß oder klein. Gott ist der beste Herr, diene ihm also mit Liebe und Treue, und vermeide Alles, was ihm mißfällig sein kann.

Bezähme aus Liebe Gottes und mit seiner Gnade deine Zunge. Rede wenig, und bringe kein Wort hervor, ohne es vorher geprüft und auf der Wage der Liebe und Klugheit gewogen zu haben.

Lies oft andächtige und nie gefährliche Bücher, lies alle Tage oder wenigstens alle Wochen in einem heiligen Buche, und statte dem heiligsten Sakramente einen Besuch ab; daraus wirst du viel Nutzen schöpfen.

Gottes Gegenwart möge dich beschirmen und dich ermuntern, ihm zu dienen. Bei deiner Arbeit, in der Ruhe, unter deinen Geschäften denke, daß Gott dich sieht, und erhebe dich zu ihm durch eigene Herzensgebete. Sein fürchtbares Auge, das dich unaufhörlich beobachtet, soll dich immer in Ehrfurcht erhalten, und dich verhindern, ihn, der dich überall sieht, zu beleidigen. Fliehe den Müßiggang, er ist die Quelle aller Uebel.

Verabscheue auf's Aeußerste alle ungeziemende Freiheiten, unanständige Vertraulichkeiten, Liebkosungen, Umarmungen, sinnliche Küsse, alle Eitelkeit, alle vorwitzigen Blicke. Je weniger du glaubst, daß an allem dem etwas Böses sei, desto besleckter wird dein Herz; je mehr du den Umgang mit dem andern Geschlechte liebtest, desto mehr Gefahr für dich; und gewöhnlich hat der böse Feind um so mehr über dich gewonnen, je unschuldiger, du dich in diesem Punkte haltest.

Höre oft mit großer Andacht die heil. Messe an; wohne ihr bei, als wenn Du beim Tode Jesu Christi auf dem Calvarienberge gegenwärtig wärest, und communicire geistlicher Weise.

Empfange oft die heil. Sacramente, aber empfang sie mit wahrem Verlangen, Nutzen daraus zu ziehen und dich zu bessern.

Das Gebet soll dir Nahrung deiner Seele sein; betrachte täglich einige Wahrheiten unserer Religion; denke oft an die Güter des andern Lebens und sehne dich inbrünstig darnach um dich von der Welt loszuschälen.

Mache, daß du von Allem, was du siehst, liehest und thust, einigen Nutzen für deine Seele ziehest. Nimm immer Alles, was dir begegnet, jeden Unfall, jede Unbild und Arbeit mit Demuth und Geduld an; nimm in deinen Trübsalen deine Zuflucht zu Gott, danke ihm, daß er dich an seinem Kreuze Theil nehmen läßt, und halte dich für würdig zu leiden. Kehre deine Gedanken von den Fehlern des Andern ab, und steh auf deine eigene Fehler. Ziehe dich von den Gesellschaften, Besuchen, Unterhaltungen zurück, wenn dich deine Pflicht der Andachtsübungen anderswo hinrufen. Thu aber das mit Klugheit und mit solchem Anstand, daß Niemand dadurch beleidiget wird.

Vergiß nie, daß du nur auf der Welt bist, um Gott zu dienen und dich selig zu machen, ohne das bist du, du magst thun, was du willst, ein unnützes Geschöpf, ein unfruchtbarer Baum, den Gottes Gerechtigkeit bald anhauen und ins Feuer werfen wird.

Heilsame Gedanken an Gott, an den Tod, an das Gericht, die Hölle und das Himmelreich.

Gott ist allgegenwärtig; keine Finsterniß, kein Abgrund ist, der mich ihm entziehe. Er sucht in allen Tiefen und kennet meine geheimsten Gedanken.

Gewiß ist der Tod, die Stunde desselben ungewiß, wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallt.

Auf den Tod folgt das Gericht. Wer wird mein Richter sein? Ein höchst heiliger, höchst gerechter Gott. Wie werde ich vor seinem Angesichte bestehen?

Dem Gerichte kann die Hölle folgen, und auf diese folgt nichts — sie dauert ewig, — dem Gerichte kann aber auch der Himmel folgen, diesem folgt Freude, und diese Freude dauert ewig. — Hier ewige Qualen, dort ewige Seligkeit — hier ewige Verwerfung, dort ewige Auserwählung — die Wahl steht bei mir — was wird mein Loos sein?

Vitanei

von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottesgebärerinn,

Heiligste aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Raphael,

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns.

Heiliger Joseph, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heil. Petrus,

Heil. Paulus,

Heil. Andreas,

Heil. Jacobus,

Heil. Johannes,

Heil. Thomas,

Heil. Jacobus,

bitt
f. uns.

bitt
für uns.

Heil. Philippus,
 Heil. Bartholomäus,
 Heil. Matthäus,
 Heil. Simon,
 Heil. Thaddäus,
 Heil. Mathias,
 Heil. Barnabas,
 Heil. Lucas,
 Heil. Marcus,

}
 bitt
 für
 uns.

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
 Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns.
 Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns.
 Heiliger Stephanus, bitt für uns.
 Heiliger Laurentius, bitt für uns.
 Heiliger Vincentius, bitt für uns.
 Heiliger Fabianus und Sebastianus, bittet für uns.
 Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns.
 Heiliger Kosmas und Damianus, bittet für uns.
 Heiliger Gervasius und Protasius, bittet für uns.
 Alle heilige Märtyrer, bittet für uns.

Heil. Sylvester,
 Heil. Gregorius,
 Heil. Ambrosius,
 Heil. Augustinus,
 Heil. Hieronymus,
 Heil. Martinus,
 Heil. Nicolaus,

}
 bitt
 für
 uns.

Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
 Alle heiligen Lehrer, bittet für uns.

Heil. Antonius,
 Heil. Benedictus,
 Heil. Bernardus,
 Heil. Dominicus,
 Heil. Franciscus,

}
 bitt
 f. uns.

Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns.
 Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns.

Heil. Magdalena, }
 Heil. Agatha, }
 Heil. Lucia, }
 Heil. Agnes, }
 Heil. Cäcilia, }
 Heil. Katharina, }
 Heil. Anastasia, }

bittet für uns.

Alle heilige Jungfrauen und Witwen, bittet für uns.

Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Sei uns gnädig, verschone uns o Herr!

Sei uns gnädig, erhöhe uns o Herr!

Von allem Übel,

Von aller Sünde,

Von Deinem Zorne,

Vom gähnen und unvorgesehenen Tode,

Von den Nachstellungen des Teufels,

Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,

Von dem Geiste der Unreinigkeit,

Von Blitz und Ungewitter,

Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,

Von dem ewigen Tode,

Durch das Geheimniß Deiner heiligen Menschwerdung,

Durch Deine Anfunft,

Durch Deine Geburt,

Durch Deine Tausende und Dein heiliges Fasten,

Durch Dein Kreuz und Leiden,

Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß,

Durch Deine heilige Auferstehung,

Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,

Durch die Herabkunft des heiligen Geistes des Trösters,

Am Tage des Gerichtes,

erlöse uns, o Herr!

- Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns.
 Daß Du uns verschonest,
 Daß Du uns verzeihest,
 Daß Du uns zu wahrer Buße bringen wollest,
 Daß Du Deine heilige Kirche regieren und
 erhalten wollest,
 Daß Du den obersten Hirten und alle
 Stände der Kirche in der heiligen
 Religion erhalten wollest,
 Daß Du die Feinde der heiligen Kirche
 demüthigen wollest,
 Daß Du den christlichen Königen und Für-
 sten Frieden und wahre Einigkeit ge-
 ben wollest,
 Daß Du dem ganzen christl. Volke Frieden
 und Einigkeit verleihen wollest,
 Daß Du uns selbst in Deinem heiligen
 Dienste stärken und erhalten wollest,
 Daß Du in unsern Gemüthern himmlische
 Begierden erregest,
 Daß Du alle unsere Gutthäter mit den
 ewigen Gütern belohnest,
 Daß Du unsere und unserer Brüder, Freun-
 de und Gutthäter Seelen, vor der ewi-
 gen Verdammniß bewahrest,
 Daß Du die Früchte der Erde geben und
 erhalten wollest,
 Daß Du allen verstorbenen Christgläubi-
 gen die ewige Ruhe verleihen wollest,
 Daß Du uns erhören wollest,
 O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die
 Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
 O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die
 Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
 O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die
 Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Christi
 Herr
 Christi
 Herr,

D
 mir zu
 meiner
 die mit
 ten,
 sich ü
 sollen
 mir b
 o Herr
 heilige
 and

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vater unser xc.

Psalm 69.

D Gott! sei bedacht mir beizustehen! Herr, eile mir zu helfen.

Beschämt und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie sollen bald beschämt abtreten, die meiner spotten, und mir Hohn sprechen.

Alle aber, die Dich suchen, sollen frohlocken, und sich über Dich freuen, und die Deine Hilfe wünschen sollen immer sagen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin bedürftig und arm, o Gott! steh mir bei.

Denn Du bist meine Hilfe und meine Rettung; o Herr! verweile nicht zu lange.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie es war vom Anbeginne, jetzt, und allezeit, und in Ewigkeit, Amen.

Priest. Rette Deine Diener.

Volk. Die auf Dich hoffen, mein Gott!

V. Sei uns, Herr, ein starker Thurm.

V. Wider unsere Feinde.

V. Laß den Widersacher nichts vermögen wider uns.

V. Und der Böse schade uns ferner nicht.

V. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

V. Und vergilt uns nicht nach unsern Uebelthaten.

P. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten N.

V. Der Herr erhalte ihn, verleihe ihm Leben und Heil auf Erde, und übergebe ihn nicht den Händen seiner Feinde.

P. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

V. O Herr! gib allen unsern Wohlthätern um Deines Namens willen, das ewige Leben.

P. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.

V. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

P. Laß sie im Frieden ruhen.

V. Amen.

P. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.

V. O mein Gott! rette Deine Diener, die auf Dich hoffen.

P. O Herr! sende ihnen Hilfe von Deinem heiligen Sige.

V. Und von Sion beschütze sie.

P. Herr, erhöre mein Gebet.

V. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

G e b e t .

O Gott! dem das Erbarmen und Schonen immer eigen ist, nimm unser flehentliches Gebet an, damit wir und alle Deine Diener, die wir in Ketten der Sünde liegen, durch Deine erbarmende Güte von denselben gnädig befreiet werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser demüthiges Gebet, und verschone uns, die wir Dir unsere Sünden bekennen, damit wir zugleich Verzeihung und Frieden durch Deine Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädig Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, durch welche wir zugleich von allen

Sünden befreiet, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, gerettet werden.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnet wirst, siehe gnädig auf das Gebet Deines um Gnade flehenden Volkes, und wende die Geißel Deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen, von uns ab.

Allmächtiger ewiger Gott! erbarme Dich Deines Dieners N., unsers obersten Hirten, und leite ihn nach Deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch Deine Hülfe, was Dir gefällt, begehre, und mit allem Eifer vollbringe.

O Gott! von welchem fromme Wünsche, gute Vorsätze und gerechte Werke entspringen, gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch Deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und ruhig sein.

O Herr! entzünde unser Innerstes mit dem Feuer Deines Geistes, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott! Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch gottseliges Fürbitten erlangen.

O Herr! wir bitten, komm unsern Handlungen durch Deine Einsprechungen zuvor, und begleite selbe mit Deiner Hülfe, damit all unser Beten und Handeln von Dir jederzeit anfangen, und wie es durch Dich angefangen hat, also auch durch Dich geendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du über die Lebenden und Abgestorbenen herrschest, und Dich Aller erbarmest, welche Du aus den Glauben und den Werken für die Deinigen erkennest; wir bitten demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet zu verrichten, sie mögen nun noch auf dieser

Welt im Leben, oder bereits davon abgeschieden sein, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen nach Deiner Gültigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Landesfürsten.

O Gott! Du Beschützer aller Reiche, verleihe Deinem Diener, unserm erbländischen Oesterreichischen Kaiser K., daß er Deine siegreiche Macht erkenne und verehere, damit er durch Deinen Schutz jederzeit mächtig sei, so wie er durch Deine Anordnung Landesfürst geworden ist. Durch Jesum Christum Deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

G e b e t

für das allgemeine Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr, himmlischer Vater! siehe mit den Augen Deiner unendlichen Barmherzigkeit auf der Deinigen Jammer, Elend und Noth. Erbarme Dich aller Christgläubigen, für welche Dein eingebornen Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Kreuze vergossen hat. Durch diesen unsern Herrn Jesum wende ab, gnädiger Vater! die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Kriege, Theuerung, Krankheiten, und betrübte mühselige Zeiten. Erleuchte und stärke in allen Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten, damit sie Alles befördern, was zu Deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, und insgemein zum Friede

den und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleih uns, o Gott des Friedens! echte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Lenke unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Zünde in uns das Feuer Deiner Liebe an. Erfülle uns mit eifrigem Verlangen nach allem, was Recht ist, damit wir als gehorsame Kinder, im Leben und Sterben, Dir angenehm und wohlgefällig sein. Wir bitten auch wie Du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und leidende Christen, für die Lebenden und für die Verstorbenen. Dir sei auf immer empfohlen, o Herr! all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur Deine Gnade hier genießen, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit Dich loben und ehren mögen. Dieß verleihe uns, Herr, himmlischer Vater: durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit Dir und dem heil. Geiste, gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

5 Vater unser, und 5 Ave Maria.

